



Thomas Magnete GmbH

Der Markt entwickelt sich nicht von allein.

Thomas setzt auf branchenübergreifende Innovationen und Nachhaltigkeit

Die Nutzfahrzeugbranche verzeichnet, wenn überhaupt, nur ein geringes Wachstum. Verantwortlich für steigende Absätze sind vor allem Schwellenländer mit ihrem hohen Bedarf an Transportmitteln und Baufahrzeugen.

Während in Europa die Absatzzahlen stagnieren oder sogar rückläufig sind, baut die Branche vor allem auf wachsende Märkte in den USA, Kanada, Mexiko und Asien.

Die Firma Thomas mit Sitz in Herdorf im nördlichen Rheinland-Pfalz ist Lieferant von Erstausrüstungskomponenten für die Automobilindustrie und Mobilhydraulik. Am Firmensitz und sechs internationalen Standorten entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit mehr als 50 Jahren innovative Technik im Bereich Getriebe, Motor, Abgasnachbehandlung sowie für mobilhydraulische

Anwendungen. Automotive Standards bei Entwicklung und Produktion werden bei Thomas auch auf andere Branchen übertragen und sind ein Grund für den anhaltenden Erfolg. Thomas versteht sich dabei als Entwicklungslieferant und Partner, der gemeinsam mit dem Kunden neue Lösungen für komplexe Anwendungen schafft.

Als global orientiertes Unternehmen ist auch der Nutzfahrzeugbereich ein zunehmend wichtiger Markt für Thomas. Ein Hauptfokus der Branche liegt derzeit in der Schadstoffreduzierung. Hier trägt Thomas mit seinen SCR-Pumpen zur

Schadstoffminimierung bei. SCR steht für »Selective Catalytic Reduction« und wird in Diesel-Fahrzeugen (LKW, Busse, PKW, Land- und Baumaschinen usw.) eingesetzt. Im Abgassystem wird dem Abgas Ad-Blue® (eine wässrige Harnstofflösung) hinzugefügt, welches beim Erhitzen Ammoniak freisetzt. Dies geschieht vor dem Katalysator, und zwar entweder über ein Einspritzventil oder über eine Düse. Bei Reaktion mit den Stickoxiden werden diese in unschädlichen Stickstoff und Wasser umgewandelt. Thomas ist Marktführer für Dosierpumpen, die sowohl ein Einspritzventil oder auch eine passive Düse mit dem entsprechenden Fluid versorgen. In den kommenden Jahren verspricht man sich in diesem Markt enorme Wachstumspotenziale, da die gesetzlichen Vorgaben für die EU und die USA mittelfristig auch in Asien greifen werden.

Eine weitere Marktentwicklung, die man bei Thomas seit Jahren aktiv begleitet, ist der steigende Bedarf an elektronischen Bauteilen in mobilen Arbeitsmaschinen, die einen präziseren Einsatz ermöglichen. Vor diesem Hintergrund ist nach rund dreijähriger Entwicklung im Herbst 2014 der EHA (Elektrohydraulischer Aktuator) aus dem Bereich Mobilhydraulik für den Kunden Parker Hannifin in Serie gegangen. Der EHA ist eine kompakte, selbstständig regelnde hydraulische Steuereinheit und wird z. B. in Forsterntemaschinen und Müllfahrzeugen eingesetzt.

Der Aktuator besteht aus zwei von Thomas gefertigten Proportionaldruckminderventilen, die zusammen mit einer Mikroprozessor-Steuerplatine (ECU) und einem integrierten Wegsensor in einem Aluminiumdruckgussgehäuse verbaut werden. Nach Einbau im Kundensystem kommuniziert das Steuergerät des Fahrzeugs über ein Bussignal mit dem EHA. Wenn

der Bediener eine Bewegung am Joystick ausführt, steuert der Aktuator über die beiden Pilotventile das Hauptventil des Kundensystems. Alleinstellungsmerkmale des neuen Thomas-Produkts sind zum einen das gegenseitige Parameterbackup mehrerer EHA, die Diagnose und Sicherheitsfunktionen sowie die flexible Software. Thomas ist mit dem EHA im Wettbewerb gut aufgestellt und sieht auch hier Wachstumspotenzial.

Mit diesen beiden und weiteren Komponenten beweist Thomas Innovationsfähigkeit auf höchstem Niveau. Bei der Entwicklung und Produktion werden automotiv Standards (ISO/TS 16949) eingesetzt. Dies ist Teil der Gesamtstrategie bei Thomas, und der Erfolg spricht für sich: Mit mehr als 20 % Wachstum und einem Umsatzrekord von 115 Mio. Euro in 2014 zeigt sich, dass das Unternehmen die richtigen strategischen Schwerpunkte setzt. Ein erst 2013 fertig gestelltes neues Produktions- und Verwaltungsgebäude von knapp 8.000 qm ist bereits ausgereizt, so dass weitere Vergrößerungen in Planung sind.

Neben allen Zahlen und Strategien wird bei Thomas viel Wert auf eine nachhaltige Unternehmenskultur gelegt, die auf einem christlichen Wertekatalog und qualifizierter Nachwuchsförderung basiert. Es geht nicht nur darum, erfolgreich zu sein, sondern langfristig und nachhaltig die Zukunft des Unternehmens und damit der Belegschaft zu sichern, gerade in Zeiten globaler Konkurrenz und von Fachkräftemangel. Durch den Mix aus Innovationskompetenz, Verantwortung für die Menschen und der unbedingten Verpflichtung zu höchster Qualität sieht es auch in Zukunft gut für das Familienunternehmen aus.

Kontakt

Thomas Magnete GmbH
San Fernando 35
57562 Herdorf
Tel.: +49 2744 929-0
Fax: +49 2744 929-290
info@thomas-magnete.com
www.thomas-magnete.com

